



Wie gestalte ich einen Entdeckergarten?

Du möchtest einen Entdeckergarten anlegen, aber weißt nicht genau wie und welche Pflanzen du nehmen solltest? Hier haben wir ein paar Tipps für dich:

1. Deine Voraussetzungen:

Es gibt verschiedene Möglichkeiten einen Entdeckergarten anzulegen. Welchen Weg du wählst, hängt davon ab, welche Möglichkeiten du bei dir hast: eigener Garten (Freiland oder Hochbeet), Balkon (Hochbeet, Blumenkasten oder Topfgarten), Stadtwohnung ohne alles?! Du kannst einen Entdeckergarten überall gestalten!

Im eigenen Garten bietet es sich an einen Entdeckergarten im Freiland oder in einem Hochbeet zu gestalten.

Auf dem Balkon kannst du Blumenkästen oder Töpfe nutzen; es gibt aber auch kleine Hochbeete für den Balkon

In der Wohnung kannst du Töpfe auf deiner Fensterbank nutzen oder ein kleines Tischchen zum Topf-Kräutergarten machen.

2. Die Regeln:

Ganz allgemein sollte ein Entdeckergarten so gestaltet sein, dass

- Eine klare Abgrenzung zu anderen Bereichen vorhanden ist, damit die Kinder wissen, in welchem Bereich sie Pflanzen probieren dürfen (Thema: giftige Pflanzen!)
- Klare Regeln formuliert werden (an die Kinder angepasst) z.B. nur im Entdeckergarten dürfen Pflanzen probiert werden!
- Das Kind alles gut sehen kann (in der Wohnung auf einem Tischchen oder du stellst einen Tritt vor das Fenster mit deinen Kräutern)
- Alles gut gekennzeichnet ist, damit die Kinder wissen, auf was sie achten sollten (fühlen, riechen, schmecken, sehen)

Einen Entdeckergarten solltest du erst mit Kindern einrichten, wenn sie verstehen können, dass es auch giftige Pflanzen gibt, die sie nicht essen dürfen. Du kannst je nach Verständnis des Kindes auch weitere Regeln einführen, wie z.B. bei kleineren Kindern nur unter Aufsicht in den Entdeckergarten.

3. Pflanzenauswahl

Es bietet sich bei einem Entdeckergarten an, viele Kräuter zu verwenden, da diese oft ätherische Öle enthalten, die für ein ganz besonderes Dufterlebnis sorgen. Du kannst diese aber auch mit verschiedenen anderen Nutzpflanzen kombinieren.

Hier ein paar Beispiele für dich:



Kräuter: Schnittlauch, Bohnenkraut, Rosmarin, Thymian, Majoran, Petersilie, Liebstöckel, Pfefferminz, Zitronenmelisse, Salbei, uvm.

Nutzpflanzen: Brombeeren, Himbeeren, Johannisbeeren, Stachelbeeren, Blaubeeren, Erdbeeren, Bohnen, Erbsen, Kartoffeln, Zucchini, Tomaten, Gurken, Kürbis, verschiedene Salatsorten, etc.

Mit dem Entdeckergarten kannst du mehrere tolle Erfahrungen mit Kindern erleben: Du hast Kräuter für dein Essen und eine schöne grüne Fensterbank; die Kinder lernen, sehen und erleben, wie Pflanzen wachsen, schmecken und riechen – und können so schöne Erfahrungen (besonders mit Wichtel) mit gesundem Essen verbinden!

4. Wichtelzauber

Der Gartenwichtel bringt besonders für kleine Kinder einen besonderen Zauber in den Entdeckergarten. Um einen Wichtel einzulassen benötigt ihr nicht viel – nur eine Tür! Diese könnt ihr kaufen oder ganz einfach selbst machen:

Material:

- ein Stück Pappe
- Bastelkleber
- Eisstiele
- einen Knopf oder Stein
- evtl. Farben oder Stifte zum Bemalen

Klebe die Eisstiele auf die Pappe und Knopf oder Stein als Türklinke auf einen der Eisstiele. Schon ist deine Wichteltür fertig. Du kannst sie natürlich noch bemalen oder weitere Dekorationen aufkleben. Lass deiner Phantasie freien Lauf!

Die Wichteltür kann dann einfach an die Wand geklebt werden (nehme dafür am besten Klebeband, damit du sie auch wieder entfernen kannst, ohne die Wand zu beschädigen) – schon ist dein Wichtel eingezogen!

Ein paar Infos zu Wichteln:

- Wichtel sind sehr scheu und kommen nur heraus, wenn niemand da ist (meistens nachts, wenn wir schlafen)
- Wichtel verändern manchmal Dinge in deinem Entdeckergarten (sie bauen zum Beispiel etwas; für ein paar Ideen folge uns auf Facebook oder Instagram – dort zeigen wir dir, was Bolle in unserem Entdeckergarten macht)
- manchmal spielen Wichtel uns auch Streiche
- die Wichteltür darf man nicht öffnen, denn sonst verschwindet der Wichtel

Wichtel leben von den Geschichten, die wir uns ausdenken und sorgen bei den Kindern für freudige Aufregung. Sie stehen jeden Morgen auf und sind gespannt, was der Wichtel nun wieder angestellt hat! Sie beobachten den Entdeckergarten sehr genau und sehen sofort, wenn sich auch nur eine winzige Kleinigkeit verändert hat.



WICHTIG: Thema giftige Pflanzen!

Oft haben wir auch Pflanzen im Garten, auf dem Balkon oder in der Wohnung, die giftig sind. Wenn ihr einen Entdeckergarten anlegen möchtet, ist es wichtig, dass die Kinder wissen, welche Pflanzen sie essen dürfen und welche nicht.

Nun habt ihr 2 Möglichkeiten: entweder du verbannst alle giftigen Pflanzen, oder du bringst den Kindern bei, giftige von nicht giftigen Pflanzen zu unterscheiden. Dazu haben wir für dich die Regeln zum Entdeckergarten aufgestellt und einen Pflanzenstecker für giftige Pflanzen, so dass die Kinder anhand des Gefahrenzeichens giftige Pflanzen erkennen können.



Kommt es dennoch dazu, dass ein Kind eine giftige Pflanze isst, dann hilft dir die Giftinformationszentrale. Weitere nützliche Informationen zum Thema Vergiftungen und giftige Pflanzen, findest du unter folgenden Links:

[Giftnotrufzentralen | kindergesundheit-info.de](#)
[BfR-App: Vergiftungsunfälle bei Kindern - BfR \(bund.de\)](#)
[Giftpflanzen - beschauen nicht kauen! \(bug-nrw.de\)](#)

Standort	Telefonnummer
Berlin	0 30-19 24 0
Bonn	02 28-19 24 0
Erfurt	03 61-73 07 30
Freiburg	07 61-19 24 0
Göttingen	05 51-19 24 0
Mainz	0 61 31-19 240
München	0 89-19 24 0

Brauchst du noch mehr Tipps, dann schreibe uns gern eine E-Mail. Wir freuen uns, wenn wir dir helfen können.

Wir wünschen euch viel Spaß dabei